

Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten  
18.63.05.SBM  
Ursula Herzog-Karschunke  
Mail: [Stadtbezirksmanagement5@Hannover-Stadt.de](mailto:Stadtbezirksmanagement5@Hannover-Stadt.de)

23.05.2023

**Protokoll der 6. Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten  
am 15.05.2023 im Ratssaal des Rathauses Misburg, Waldstraße 9, 30629 Hannover**

**Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 19.10 Uhr**

**Anwesenheit: (Abwesenheit)**

Herr Tegeder (Vorsitzender, Bezirksbürgermeister)  
Herr Yayici (Stellvertreter)  
(Frau Binatli Gümüs)  
(Herr Danci-Bodnar)  
(Frau Kuhn)  
Herr Mansmann  
Frau Moskovchenko  
Herr Omoruyi  
(Frau Scholvin)  
Herr Senatore  
(Frau Siering)

Frau Herzog-Karschunke (Stadtbezirksmanagement) für das Protokoll

**TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Bezirksbürgermeister Tegeder**, begrüßte alle Anwesenden zur sechsten Sitzung.

Zur Tagesordnung schlug **Bezirksbürgermeister Tegeder** vor, TOP 3 vor TOP 2 zu behandeln.

**Diesem Vorschlag wurde einstimmig so zugestimmt.**

**TOP 3: Übersicht über Finanzen**

**Frau Herzog-Karschunke** teilte mit, dass im Jahr 2023 insgesamt 9.405 € zur Verfügung stünden. Aus dem letzten Jahr seien keine Mittel übertragen worden. Integrationsbeiratsmittel könnten nur aus dem Ergebnishaushalt, also nicht für Projekte mit Abschreibungen, ausgegeben werden. Die maximale Fördersumme pro Projekt betrage 3.000 €.

**Bezirksbürgermeister Tegeder** ergänzte, dass der Integrationsbeirat kein Beschlussgremium sei, alle Beschlüsse müssten durch den Bezirksrat Misburg-Anderten genehmigt werden. Es gebe keine eigenen Richtlinien zur Mittelvergabe für den

Integrationsbeirat, es solle sich an die Richtlinien aus dem Stadtbezirksrat, die gerade neu beschlossen worden seien, angelehnt werden.

Für eigene Richtlinien des Integrationsbeirates Misburg-Anderten solle die Beschlussfassung über den WIR 2.0-Prozess abgewartet werden.

## **TOP 2: Zuwendungsanträge/Projekte**

### **2.1- IB-01-2023 / Projekt „Der Weg der Frauen, der Weg der Mädchen“**

**Bezirksbürgermeister Tegeder** trug den ersten Projektantrag der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule insgesamt vor.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Mitglieder auf eine 50%ige Förderung der Gesamtkosten des Projektes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten einstimmig, insgesamt 1.1.50 € für das Projekt „Der Weg der Frauen, der Weg der Mädchen“ mit einer Tanz- und Gestalttherapeutin und Wen Do Trainerin zur Verfügung zu stellen- mit folgender Maßgabe: wenn Präventionsmittel von der Landeshauptstadt Hannover gezahlt werden, ist der Betrag der Integrationsbeiratsmittel entsprechend zu kürzen.**

### **2.2 - IB-02-2023 / Projekt „Grenzen achten, Grenzen schützen. Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Jungen“**

**Bezirksbürgermeister Tegeder** verwies auf den ersten Projektantrag der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule und trug nur den abweichenden Teil vor.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Mitglieder auch hier auf eine 50%ige Förderung der Gesamtkosten des Projektes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten einstimmig, insgesamt 1.300 € für das Projekt „Grenzen achten, Grenzen schützen, Prävention gegen sexualisierte Gewalt gegen Jungen“ durch das Männerbüro Hannover zur Verfügung zu stellen- mit folgender Maßgabe: wenn Präventionsmittel von der Landeshauptstadt Hannover gezahlt werden, ist der Betrag der Integrationsbeiratsmittel entsprechend zu kürzen.**

### **2.3- IB-03-2023 / Projekt „Mein Körper gehört mir!“**

**Bezirksbürgermeister Tegeder** verwies auf den ersten Projektantrag der Grundschule Kurt-Schumacher-Schule und trug nur den abweichenden Teil vor.

Die Mitglieder sprachen sich für die Übernahme der beantragten Restkosten von 948 € aus. Dies seien weniger als 50 % der Gesamtkosten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten einstimmig, insgesamt 948 € für das Projekt „Mein Körper gehört mir“ für die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück zur Verfügung zu stellen- mit folgender Maßgabe: wenn Präventionsmittel von der Landeshauptstadt Hannover gezahlt werden, ist der Betrag der Integrationsbeiratsmittel entsprechend zu kürzen.**

**2.4 - IB-04-2023/ Nähkursprojekt, Living Quarter**

**Bezirksbürgermeister Tegeder** verwies auf die Richtlinien des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten zur Vergabe der Zuwendungsmittel, die für den Integrationsbeirat als Richtschnur gelten. Danach seien gewerbliche Unternehmen wie Living Quarter von Zuwendungen ausgeschlossen. Er empfehle, den Projektantrag nachzuarbeiten, einen Finanzplan vorzulegen, die Eigenmittel aufzulisten, den genauen Beginn und die Dauer des Projektes.

Wenn dies erneut für die Sitzung im September 2023 eingereicht werde, könne er sich einen einmaligen Anerkennungsbetrag vorstellen, der dann abgestimmt werden müsste, auch abhängig von den Mitteln, die dann noch zur Verfügung stünden.

Für heute empfehle er Ablehnung des Antrages.

Aus dem Integrationsbeirat kam noch der Hinweis, dass bei der Region Hannover über „Gute Idee Hannover.de ein Antrag gestellt werden könne.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten sprach sich bei einer Enthaltung dafür aus, den Antrag abzulehnen.**

**Damit wird der Antrag nicht dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten zur Beschlussfassung vorgelegt.**

**TOP 4: Bericht des Bezirksbürgermeisters über die Ergebnisse des Workshops WIR 2.0.**

**Bezirksbürgermeister Tegeder** berichtete sinngemäß folgendes aus dem Workshop WIR 2.0 vom 06.05.2023:

Die zur Diskussion vorgelegte Informationsdrucksache der Verwaltung sei in zahlreichen Punkten geändert worden. In die Diskussion sei der aus Misburg-Anderten vorgelegte Vorschlag zu unterschiedlichen Punkten eingebracht worden. Das Ergebnis des Workshops stelle sich wie folgt dar:

Die Besetzung der Integrationsbeiräte durch ein „Gremium“ mit Bewerbung und „Motivationsschreiben“ angepasst worden. Es soll die Entscheidung über die Besetzung der Integrationsbeiräte im Stadtbezirk verbleiben, und zwar beim Bezirksrat.

Es wird eine kleine Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Integrationsbeirates geben, die nicht dem Stadtbezirksrat angehören oder hauptamtlich tätig sind.

Die Mittelzuweisung für Integrationsbeiräte der Stadtbezirke erfolgt künftig zu 1/3 nach Gesamteinwohner\*innenzahl und zu 2/3 nach Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund. Die Definition „Einwohner mit Migrationshintergrund“ erfolgt nach den statistischen Definitionen der Landeshauptstadt Hannover. Inwieweit eine Aufstockung der Mittel mit Berücksichtigung auch der Flüchtlingssituation erforderlich wird, wurde diskutiert, aber nicht zugesagt. Der Integrationsbeirat wird künftig keine Mittel aus dem Finanzhaushalt (Vermögenswerte) bereitstellen können. (z.B. können also keine Baumaßnahmen gefördert werden.)

Für Misburg Anderten wird sich die Höhe der Mittelzuweisung nach dem neuen Schlüssel nur unwesentlich ändern.

Eine Beschlussdrucksache auf Basis der Ergebnisse des Kongresses wird erarbeitet und den Stadtbezirksräten zur Anhörung vorgelegt, also nicht nur zur Information!

Änderungsanträge können wir also erforderlichenfalls einbringen und beschließen.

**Da das Wort „Integration“ ein wenig angestaubt sei, werde nach einem neuen Namen für die Integrationsbeiräte gesucht.**

**Vorschläge aus den Fraktionen und aus den Integrationsbeiräten sind willkommen.**

Ein bestehender Integrationsbeirat werde nicht mit Beschluss über die WIR 2.0-Drucksache aufgelöst, sondern bis zum Ende der Wahlperiode fortgeführt.

#### **Anmerkung zum Protokoll:**

Alle Hinweise aus dem Workshop stehen unter dem Vorbehalt, dass die Verwaltungsdrucksache in dieser Form in die Gremien eingebracht wird.

Ggf. müssten bei Bedarf, wie bereits in dem Workshop-Bericht erwähnt, entsprechende Änderungsanträge in den einzelnen Stadtbezirksräten bzw. im Rat in das Verfahren eingebracht werden.

#### **TOP 5: Themen aus dem Stadtbezirksmanagement**

**Frau Herzog-Karschunke** berichtete,

- Städtoskoop auf dem Platz der Begegnung, Stadtteilstadt von 14.00 bis 17.00 Uhr am Mittwoch, 26.04.2023 hat toll geklappt, E-Lastenrad mit Flyern war interessant als Hingucker
- Einladung der Integrationsbeiräte nach Berlin, ca. September 2023 durch Herrn Ahmetovic, Teilnehmer\*innenzahl: 1-2 Personen aus jedem Integrationsbeirat, mit einer Übernachtung in Berlin. Dazu liegen leider noch keine weiteren Informationen vor. Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten wird über Neuigkeiten per Mail informiert.
- Die nächste Sitzung im September 2023 (18.09.2023) findet im Haus der Religionen, Böhmerstraße 8, Hannover-Südstadt statt, genauere Informationen werden mit der Einladung mitgeteilt, nichtöffentliche Führung, Dauer: knapp 1,5 Stunden, **Sitzungsbeginn um 18.30 Uhr** bis längstens 19.45 Uhr. Um 20.00 Uhr ist der Seminarraum bereits wieder belegt.
- Schwimmkurse für Geflüchtete im Annabad, Flyer vom Unterstützerkreis für Flüchtlingsunterkünfte Hannover e. V., Kontakt: [schwimmen@uf-hannover.de](mailto:schwimmen@uf-hannover.de) und telefonisch unter: 0152/33995661.

## **TOP 6: Verschiedenes**

- **Herr Yayici** machte deutlich, dass gegenseitiger Respekt wichtig sei, ob der Integrationsbeirat seinen alten Namen behalte oder nicht, sei für ihn zweitrangig.
- **Herr Omoruyi** fragte nach dem Europäischen Nachbarschaftstag im Jahr 2023. **Frau Herzog-Karschunke** teilte mit, dass der Tag in diesem Jahr am 02.06.2023 gefeiert werde. Für Misburg-Anderten seien keine übergeordneten Planungen beabsichtigt. Der Europäische Nachbarschaftstag sei in diesem Jahr in Misburg-Anderten vorgezogen worden und als Stadtteilstadt gemeinsam am 26.04.2023 beim Städtoskoop gefeiert worden. Einzelne Aktionen könnten natürlich unabhängig davon durchgeführt werden und an die Nachbarschaftsarbeit im Fachbereich Soziales zur Aufnahme in der Internetübersicht gemeldet werden.
- **Ein sachkundiger Bürger** fragte nach der derzeit errichteten Unterkunft Am Forstkamp. Es wurde mitgeteilt, dass die Unterkunft als Wohnprojekt für Geflüchtete gedacht sei, die schon länger in Deutschland seien, später könne die Unterkunft, die aus 27 kleinen Wohnungen bestehe, auch für Obdachlose genutzt werden. Dem Stadtbezirksrat seien die Planungen bekannt. Ehrenamtlich könnten sich bedarfsgerecht gerne dort engagieren. Der Kontakt sei am einfachsten über den Unterstützerkreis für Flüchtlingsunterkünfte in Hannover e. V. herzustellen.
- **Ein weiterer sachkundiger Bürger** äußerte, es müsste auf alle Personen, mit und ohne Migrationshintergrund, geschaut werden. U. a. der Verband für binationale Partnerschaften e. V. unterstütze bei Fragen.

### **Die nächste Sitzung:**

**findet am Montag, den 18.09.2023 um 18.30 Uhr im Seminarraum im Haus der Religionen, Böhmerstraße 8, 30173 Hannover statt.**

**Achtung, geänderte Uhrzeit und geänderter Sitzungsort.**

Für das Protokoll:

Ursula Herzog-Karschunke (Stadtbezirksmanagerin für Misburg-Anderten)